

Kommunales.

Die städtische Verkehrs-Deputation hielt gestern unter Vorsitz des Bürgermeisters Kirchner eine Sitzung ab, in welcher über mehrere vorliegende Angelegenheiten Beschlüsse gefasst worden sind.

Zum Kanalprojekt Berlin-Rostock. Die städtische Verkehrs-Deputation hielt gestern eine Sitzung ab, in der auch der Antrag des Kanalvereins zu Rostock um Unterstützung des schon aus dem Jahre 1873 herührenden Kanalprojektes Berlin-Rostock zur Verhandlung gelangte.

Griffhof Ransow wird heute Mittag 12 Uhr von der Abordnung der Stadt Berlin, den Herren Bürgermeister Kirchner (nicht wie es in der gestrigen Meldung hieß, Stadtrath Tourbié) und Stadtrath Marggraf, in seiner Wohnung im Palasthotel begrüßt werden.

Das „Rothbuch“ des Magistrats, wie die Personal-Nachweisung der Berliner Gemeinde-Verwaltung kurz benannt wird, ist soeben in neuer Auflage erschienen; es hat gegen den Jahrgang 1896 wiederum im Verhältnis des Wachstums unserer Stadt zugenommen.

Infolge der zahlreichen Beitreibungen von Mitgliedern beider städtischen Körperschaften an den Vorlesungen des Subdirektors der ersten Handwerkerschule über Elektrotechnik hat die Anmeldung einer großen Anzahl städtischer akademisch gebildeter Techniker, ganz abgesehen von den bisher überhaupt nicht zugelassenen übrigen technischen Beamten, nicht berücksichtigt werden können.

Die Gerichtsassessoren Dr. Bernhard Meyer und Dr. Goltz sind vom Magistrat als Vorsitzende des Gewerbegerichts einberufen worden.

Die Große Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft beabsichtigt, die elektrisch betriebene Linie Köpenicker Bahn-Zoologischer Garten unter Mitbenutzung der Geleise der Charlottenburger Straßenbahn-Gesellschaft vom Zoologischen Garten bis zum Savigny-Platz weiterzuführen.

Der Abgang des Stadtbauraths Geh. Bauraths Hobrecht aus der städtischen Verwaltung hat in der Kanalisations-Verwaltung eine Neuorganisation zur Folge.

Lokales.

Das Zeichenbegängnis des Genossen Schulze findet heute präzis 3 Uhr statt. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung des Freges sind Ordner tätig, welche durch rote Schleifen kenntlich sind.

Diejenigen Genossen, welche gewillt sind, beim Zeichenbegängnis des Genossen Schulze als Ordner zu fungieren, wollen sich heute Vormittag bei Genossen Erbe, Curysstr. 25, einfinden zur Empfangnahme der Schleifen und zur Kenntnisaufnahme der Anordnungen.

Die Vertreter der Organisationen, welche sich an dem Zeichenbegängnis beteiligen wollen, werden ersucht, sich um 1 Uhr ebenfalls dort einzufinden.

Am Interesse der Ordnung ist es notwendig, daß von 2 Uhr an der Zutritt zum Trauerhause nur den näheren Angehörigen des Verstorbenen freisteht.

Die Mitglieder des Bes. und Distrikts-Klubs Süd-Ost, welche an der Verdigung des Genossen Schulze teilnehmen gedenken, werden ersucht, sich am Sonntag Nachmittag 2 Uhr im Vereinslokal einzufinden.

Die Mitglieder der Lokalkommission werden ersucht, die Lokalfishe ihrer Kreise resp. Orte und ihre Adressen umgehend an mich einzufenden.

Die Dekonomie des Moabiters Untersuchungs-Gefängnisses ist am 1. April anderweitig vergeben worden, nachdem der frühere Dekonom ein steinreicher Mann geworden ist und sich zur Ruhe gesetzt hat.

Die Polizeistunde, deren fürsorglichen Bestimmungen sich vor allem die Berliner Arbeiterschaft zu fügen hat, soll eine Verschärfung erfahren.

Der Anschluß der Uhlirabteiler an die Gas- und Wasserleitungen, eine seit Jahren zwischen der Stadt Berlin und den Staatsbehörden schwebende Frage, wird, wie man berichtet, nunmehr unter bestimmten Voraussetzungen zulässig sein.

Die Waffentische wollen eine Polizeiverordnung unbeachtet lassen, in welcher der Polizeipräsident zum Zwecke der Kontrolle über jede stattfindende gründliche Reinigung der Säle eine Anzeigeforderung.

Das Sommer-Programm für die Fachklasse der Typographen an der 1. Handwerkerschule zu Berlin ist soeben erschienen.

Das Zeichenbegängnis des Genossen Schulze findet heute präzis 3 Uhr statt. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung des Freges sind Ordner tätig, welche durch rote Schleifen kenntlich sind.

zum Ehrenmitglied ernannt worden. Grund: Die Berliner Kaufleute und Industriellen haben sich voriges Jahr auf der Ausstellung in Budapest ausgezeichnet amüsiert.

Nathaus-Thurm. Vom 5. April an ist für den Sommer wieder die Befestigung des Rathaus-Thurmes täglich von 10 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags gegen Zahlung eines Eintrittsgeldes von 20 Pf. gestattet.

Das Lehrprogramm der Volkshochschule Humboldt-Adademie für das am 22. April beginnende Frühjahrsquartal enthält die ausführlichen Anzeigen von 40 Vortragszyklen und Unterrichtsfächern aus fast allen Wissensgebieten, welche an den Wochenabenden in zwei Lehrstätten: dem Dortheensstädtischen Realgymnasium im Nordwesten und dem Carl-Neuberggymnasium im Westen für Herren und Damen gehalten werden.

Im Apollo-Theater stellten sich am Freitag die neuen Künstler vor. Das Haus war voll besetzt und folgte mit Aufmerksamkeit und Beifall den Darbietungen der Aufstrebenden.

Die jüngsten Erwerbungen des Berliner Aquarium führten seinen Seewasserbecken einige besonders seltene und schöne Thierformen zu. Aus dem Mittelmeer kamen zwei Quallen, wie sie in solcher Größe und Pracht hier noch nicht gezeigt wurden.

In der Urania in der Taubentstraße wird der neue wissenschaftliche Vortragszyklus „Der Kampf um den Nordpol“ die ganze Woche das Repertoire beherrschen.

Die bureaukratische Unmöglichkeit zur Pöflichkeit verpflichten kann, ist sehr drölig in der „Nat.-Ztg.“ erzählt. Eine mittelalterliche, fein gekleidete Dame ruft aus dem Innern des Wagens mit nervöser Hast dem Schaffner zu, er solle in der Char-

Die Filiale der Berliner Arbeiterkolonie ist in diesen Tagen von der Tegeler Landstraße nach der Berlinerstraße 59 in Reinickendorf verlegt worden.

Vermißt wird seit dem 1. April nachmittags der Hauptkassier der Berliner Badefahrt-Gesellschaft Kirchner. Er wollte angeblich zu einem Augenarzt in der Friedrichstraße gehen, ist aber dort nicht eingetroffen und auch später nicht ins Bureau und nicht nach Hause zurückgekehrt.

Das Budget des Ministeriums der Arbeit in der belgischen Kammer.

Brüssel, den 30. März.

Nicht weniger denn 11 Sitzungen brauchte die belgische Kammer, um das „Budget der Arbeit“ unter Fach zu bekommen.

Der Genosse Paquet lenkte die Aufmerksamkeit der Regierung auf die Ausbildung in den Kunstgewerben.

Der Genosse Kaufert verlangt die sofortige Einführung der Sonntagsruhe in denjenigen Industrien, in denen die ausländische Konkurrenz garricht zu befürchten ist.

Die Genossen Cavrot und Marville (Vergleite) legten die wahren Verhältnisse der Bergarbeiter dar.

Der Abbé Daens, ein demokratischer Katholik, verlangt die Verneuerung der Fabrik- und Berginspektorstellen.

Von unserem Genossen Professor Denis wurde darauf hingewiesen, daß das Arbeitsministerium der Statistik mehr Aufmerksamkeit zu schenken hätte.

Der Minister versprach, alle Beschwerden untersuchen zu lassen und alle Vorschläge zu prüfen.

Die Genossen Cavrot und Marville (Vergleite) legten die wahren Verhältnisse der Bergarbeiter dar.

Der Minister versprach, alle Beschwerden untersuchen zu lassen und alle Vorschläge zu prüfen.

Die Genossen Cavrot und Marville (Vergleite) legten die wahren Verhältnisse der Bergarbeiter dar.

Der Minister versprach, alle Beschwerden untersuchen zu lassen und alle Vorschläge zu prüfen.

Die Genossen Cavrot und Marville (Vergleite) legten die wahren Verhältnisse der Bergarbeiter dar.

Der Minister versprach, alle Beschwerden untersuchen zu lassen und alle Vorschläge zu prüfen.

Die Genossen Cavrot und Marville (Vergleite) legten die wahren Verhältnisse der Bergarbeiter dar.

findung, die den Gebrauch des Phosphor bei der Herstellung der Zündhölzer entbehrlieh macht, wurde angenommen.

Damit waren die Beratungen über das Budget der Arbeit zu Ende.

Die Vertreter der Arbeiterklasse lehnten es bald nach ihrem Eintritt in die Kammer durch, daß ein besonderes Ressort gebildet wurde.

Der Hauptwert der parlamentarischen Diskussionen aber liegt in der Thatsache, daß die ganze arbeitende Bevölkerung sie hört.

Man komme uns nicht mit dem Verlangen, die Arbeiter sollen sich nicht an der politischen Aktion beteiligen.

Die Vertreter der Arbeiterklasse lehnten es bald nach ihrem Eintritt in die Kammer durch, daß ein besonderes Ressort gebildet wurde.

Der Hauptwert der parlamentarischen Diskussionen aber liegt in der Thatsache, daß die ganze arbeitende Bevölkerung sie hört.

Korrespondenzen.

Zürich, 1. April. (Sig. Ver.) Im Lager der Börse herrscht Jammer und Wehklagen über das, was der schweizerische Bundesrath mit seiner Eisenbahnverstaatlichungsvorlage angerichtet hat.

Die Genossen Cavrot und Marville (Vergleite) legten die wahren Verhältnisse der Bergarbeiter dar.

Der Minister versprach, alle Beschwerden untersuchen zu lassen und alle Vorschläge zu prüfen.

Die Genossen Cavrot und Marville (Vergleite) legten die wahren Verhältnisse der Bergarbeiter dar.

Der Minister versprach, alle Beschwerden untersuchen zu lassen und alle Vorschläge zu prüfen.

Die Genossen Cavrot und Marville (Vergleite) legten die wahren Verhältnisse der Bergarbeiter dar.

Der Minister versprach, alle Beschwerden untersuchen zu lassen und alle Vorschläge zu prüfen.

Die Genossen Cavrot und Marville (Vergleite) legten die wahren Verhältnisse der Bergarbeiter dar.

Der Minister versprach, alle Beschwerden untersuchen zu lassen und alle Vorschläge zu prüfen.

Die Genossen Cavrot und Marville (Vergleite) legten die wahren Verhältnisse der Bergarbeiter dar.

Der Minister versprach, alle Beschwerden untersuchen zu lassen und alle Vorschläge zu prüfen.

Ausbreitung der Bewegung durch Gewaltmaßnahmen nicht eingedämmt werden.

Der Oberfabrikinspektor Rykowsky suchte die Kommission zu überzeugen, daß keine Konzessionen gemacht werden sollen.

Die Vertreter der Arbeiterklasse lehnten es bald nach ihrem Eintritt in die Kammer durch, daß ein besonderes Ressort gebildet wurde.

Der Hauptwert der parlamentarischen Diskussionen aber liegt in der Thatsache, daß die ganze arbeitende Bevölkerung sie hört.

Man komme uns nicht mit dem Verlangen, die Arbeiter sollen sich nicht an der politischen Aktion beteiligen.

Die Vertreter der Arbeiterklasse lehnten es bald nach ihrem Eintritt in die Kammer durch, daß ein besonderes Ressort gebildet wurde.

Der Hauptwert der parlamentarischen Diskussionen aber liegt in der Thatsache, daß die ganze arbeitende Bevölkerung sie hört.

Man komme uns nicht mit dem Verlangen, die Arbeiter sollen sich nicht an der politischen Aktion beteiligen.

Die Vertreter der Arbeiterklasse lehnten es bald nach ihrem Eintritt in die Kammer durch, daß ein besonderes Ressort gebildet wurde.

Der Hauptwert der parlamentarischen Diskussionen aber liegt in der Thatsache, daß die ganze arbeitende Bevölkerung sie hört.

Man komme uns nicht mit dem Verlangen, die Arbeiter sollen sich nicht an der politischen Aktion beteiligen.

Die Vertreter der Arbeiterklasse lehnten es bald nach ihrem Eintritt in die Kammer durch, daß ein besonderes Ressort gebildet wurde.

Der Hauptwert der parlamentarischen Diskussionen aber liegt in der Thatsache, daß die ganze arbeitende Bevölkerung sie hört.

Man komme uns nicht mit dem Verlangen, die Arbeiter sollen sich nicht an der politischen Aktion beteiligen.

Die Vertreter der Arbeiterklasse lehnten es bald nach ihrem Eintritt in die Kammer durch, daß ein besonderes Ressort gebildet wurde.

Der Hauptwert der parlamentarischen Diskussionen aber liegt in der Thatsache, daß die ganze arbeitende Bevölkerung sie hört.

Beste und billigste Bezugsquelle für Händler, Restaurateure und Wiederverkäufer! E. G. Reichelt, Rixdorf, Bergstr. 57. Am Ringbahnhof.

Der hertigen Gesamtauflage des „Vorwärts“ liegt die 9te Preisliste der Firma Baer Sohn bei.

Wir eröffnen unser neues

Grosses Waaren-Kauf-Haus

Wilmsdorferstr. 56

CHARLOTTENBURG

Wilmsdorferstr. 56

am **Dienstag, den 6. April, Abends 6¹/₂ Uhr.**

Jacob Gebrüder.

Speck, fetter à 3 Pf. 55 Pf., 5.5 Pf. 48 Pf., mager à 3 Pf. 65 Pf., 5.5 Pf. 60 Pf.
Schweinefleisch, gepöfelt o. Knochen à 3 Pf. 60 Pf.
Schinken à 3 Pf. 68 Pf., bei 5 Pf. à 3 Pf. 65 Pf. Schinken
à 3 Pf. von 55 Pf. an. — Bei ganzen Würsten: Thüringer Rothwurst
à 3 Pf. 55 Pf., Galle'sche Zwiebelwurst à 3 Pf. 55 Pf., H. Leber-
wurst à 3 Pf. 75 Pf., Westfälische Mettwurst à 3 Pf. 65 Pf., West-
fälische Schinkenwurst à 3 Pf. 1 R., Braunschweiger Mettwurst
à 3 Pf. 80 Pf., Gerbelet- und Salamawurst à 3 Pf. von 85 Pf. an.
E. Klähn, Köpnickstr. 163, 2. Gesch. Chaussee-Str. 27.
Telephon IV, 5151.

Preisliste von
CARL STIER
Fabrik für Herren- u. Knaben-Garderobe
168 Oranienstrasse 168
zwischen Adalbertstrasse und Elisabeth-Ufer.
(Liefer. d. Postspar- u. Vorschuss- u. d. Berl. Lehrervereins.)

A. Anzüge. Mark
Jaquet-Anzug v. melirt. u. karriert. Buckskin, schöne Muster 17,50
Jaquet-Anzug von melirt. gezwirnten Buckskin, schöne
Muster, sehr haltbar 20,—
Jaquet-Anzug v. dunkelblauem Cheviot, ein- od. zweireihig 20,—
Jaquet-Anzug von feinem Cheviot, karriert und melirt. 28,—
Jaquet-Anzug von dunklem Velour, schöne Muster, sehr
haltbar und schwer 36, 37 und 22,50
Jaquet-Anzug v. blauem Cheviot, eleg. Anzug, 1- od. Zweireihig 30,—
Jaquet- oder Rock-Anzug von Kammgarn, haltb. u. eleg. 30,—
Jaquet- oder Rock-Anzug v. gemust. Kammg. eleg. Anzug 36,—
Jaquet- oder Rock-Anzug v. einf. Kammg. fein. Salonanz. 36,—
Jaquet-Anzug v. feinst. Cheviot, blau od. schw., 1- od. Zweireihig 38,—
Jaquet-Anzug von prima Cheviot, blau oder schwarz 42,—
Jaquet-Anzug von prima melirt. Cheviot, grösste Neu-
heit, hochelegant und sehr haltbar 45,—
Jaquet- oder Rock-Anzug von gemustertem Aachener
Kammgarn, eleganter Promenaden-Anzug, Neuheit 42,—
Jaquet-Anzug von gemustertem Aachener Kammgarn,
Neuheit, sehr fein 45,—
Gehrock-Anzüge in Kammgarn oder Tuch, sehr elegant,
36, 40, 45 bis 54,—
Neu: Jaquet- und Joppen-Anzug von echt Kärnthener
Lodenstoff, wasserdicht und ausserordentlich haltbar 35,—

B. Paletots.
Paletot von Eskimo 54, 48, 45, 36, 35, 33, 24, 18 bis 15,—
Paletot von Loden 36, 27, 24 bis 19,50
Paletot von Cheviot 48, 45, 36 bis 24,—
Paletot von Velour, Ratiné, Floconné etc. etc. 54 bis 20,—
Hohenzollern-Mantel in grau, mit reinwollenem Lama-
futter 25, 30, 36 bis 45,—
Hohenzollern-Mantel in dunkelblau, schwarz, mode,
olive etc. 65, 57, 54, 48 bis 36,—
Havelocks und Pelerinen-Paletots 36, 30, 28 bis 20,—

C. Schlafrocke.
Schlafrock von schwerem Double, Tuch- oder Sammetbesatz
und Quaste 10,—
Schlafrock von feinem Double 12,—
Schlafrock von schwerem Velour 15,—
Schlafrock von bestem Double, sehr schwer 19,—
Schlafrock von schwerem Velour mit carrirt. Futter 25 u.
30,—
Schlafrock von Phantasiestoff, hochelegant 25, 30 u. 35,—

D. Hosent.
Hose von gerwirnt. Buckskin in melirt. Mustern 3,10
Hose von Buckskin, kräftige Winterhose 4,50
Hose von Zwirnbuckskin, schöne gestreifte Muster in halt-
baren Stoffen 5,50
Hose von Forster Zwirn-Cheviot, elegante, haltbare Stoffe 7,50
Hose von Velour, in kräftiger, gestr. Waare, hell od. dunkel 6,50
Hose von Velour, in sehr kräft. Waare, gestr. od. gemustert 8,—
Hose von schwarzem Satin 15,—, 12,—, 10,— und 8,50
Hose von Kammgarn mit Seide, hochfeine neue Muster 9,50
Hose von Velour, prima 12,—
Hose von Aachener Kammgarn, sehr elegant 12,— und 10,—
Hose von prima Kammgarn, hochfein 30,— bis 15,—
Hose von Kottbuser Zwirn, Neuheit, sehr elegant und fest 8,50
Hose von Kottbuser Cheviot 14,— und 12,—

E. Westen.
Weisse Westen von 2,50 Mark an.
Seidene Westen in allen Qualitäten von 2,50—12,— Mark.
Stoff-Westen 2,50 Mark.

F. Knaben-Anzüge.
In Knaben-Anzügen halte ich stets eine sehr grosse Auswahl
der neuesten Stoffe und Façons und empfehle dieselben schon
von 4 Mark an.
Einsegnungs- und Burschen-Anzüge
sind in reicher Auswahl zu billigen Preisen vorhanden.
Echt bayerische Lodenjoppen, wasserdicht, mit und ohne
Futter 20,—, 18,—, 16,50, 15,50, 12,—, 10,— bis 8,— Mark.
Kameelhaar-Lodenjoppen, vollständig wasserdicht,
20,—, 16,— und 12,50 Mark.

Die festen Preise sind an jedem Gegenstand deutlich
angegeben. Handel ausgeschlossen.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen
sicher und schnell jedwede Art von schädlichen In-
sekten und wird darum von Millionen Kunden ge-
rühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die ver-
stärkte Glasflasche, 2. der Name „Zacherlin“.
Wiederlagen sind in Berlin viele Hunderte — aber wohlge-
merkt nur dort, wo Zacherlin-Plakate ausgehängt sind.

J. Baer,
Berlin N.,
nur Gesundbrunnen
26, Badstraße 26,
Ecke Prinzen-Allee,
empfiehlt, wie bekannt, in reellster Aus-
führung und allerbilligsten Preisen.
**Herren- u. Knaben-
Garderobe,**
— Arbeitssachen. —
Anfertigung nach Maass.

Bei **J. ADLER** Teppich-
Haus
erstaunlich billig!
BERLIN C.
Spandauerstr.
30,
vis-à-vis Rathhaus.

Teppiche
Vorläufer
Gardinen
Stores
Divandeden
Kissendeden
Tischdecken
Steypededen
Möbelstoffe
Läuferstoffe

finbet
nur noch
kurze Zeit
billig!
[10750*]
der
Inventur-
Ausverkauf
statt.

Homöopath. Arzt **Dr. Hoesch**, Lindenstr. 149, 8—10,
5—7, Sonntag 8—10, f. Brust-, Unterleibs-,
Frauen-, Kinder-, Haut-, Nervenkrankheiten.
Poliklinik Liesenstr. 17, 2—3 Uhr. 948L*

Färberei und chem. Wäscherei
für Herren- und Damen-Garderobe,
Ball- u. Gesellschaftskleider, Blousen etc.
Gardinen-Wäscherei und -Spannerei
Spez.: Färben, Reinigen, Kräuseln von Straussfedern
Radtke & Bergmann
Alte Jakobstr. 80. 12682* Telephon Amt III, 9029.
Weinmeisterstr. 14. Gieselerstr. 64/65. Landsberger Platz 5.
Jerusalemstr. 58, Eingang Kochstraße. Strausbergerstr. 15.
Charlottenburg: Spandauerstraße 28. Zäpfstr. 9.

Uebervorteilung ausgeschlossen!
Jeden Rock- oder Jacketanzug zu fertigen mit den haltbarsten
Qualitäten bei zweimaliger Anprobe und handlicher Handhabbarkeit
kostet 20 M., Hoje 3,50 M., Paletot 15 M. bei
Ludwig Engel, Münzstr. 26 part.
Großes Tuch- u. Aufschlagger. Englische Reudeten für 4,
5, 6 bis 12 M. pro Meter, zu einem Knag gehören 3 Meter.
Gelegenheitskäufe. Haltbarkeit der Stoffe mit Garantie.
Nach Waach bestellte Paletots, Anzüge, Hosen verkaufe Gölste
Kostenpreis. Elegante Fracks verleihe für 2 M.
Hose zu Knaben-Anzüge, umsonst zugeschnitten, feinst. Quali-
täten von 1 M. pro Meter.
Meine Schneiderei ist von früh 8 Uhr
bis abends 1/10 Uhr geöffnet, helle Räume,
abends elektrische Beleuchtung. Wohnende Be-
lichtigung. — Kein Kaufzwang. 62/8
Ludwig Engel, Münzstr. 26 part.

Das Beste ist immer das Billigste!
Dies trifft auch ganz besonders zu beim Einkauf von
Wachparaffin!
Dr. Thompson's Seifenpulver
hat seinen seit ca. 20 Jahren bestehenden Ruf als vorzüg-
liches Wasch- und Bleichmittel glänzend bewährt. —
Man erzielt bei dessen Anwendung blendend weiße Wäsche
ohne Bleiche, erspart viel Mühe, Zeit und Geld und
schont die Stoffe mehr, als bei jeder anderen Waschmethode.
Nur echt mit der Schutzmarke „Schwan“.
Zu haben in den meisten Seifen-, Droguen- und
Colonialwaaren-Handlungen.

Die Arbeits-Hosen-Fabrik von J. Klopsch,
Berlin C., Dragonerstr. 36, I 3690
offerirt Arbeitshosen zum Preise von 1,20 M. an. Auch wird Zeug, Feder,
Stoff etc. jedes gewünschte Maß vom Stück geschnitten. Kein Vaden, nur 1 Z.

Einsegnungs-Anzüge
unerreichbar an Güte, Billigkeit und Façon
in tausendfacher Auswahl von 8, 10, 12, 15, 18, 20 M.,
Pracht-Exemplare 22, 24, 25 M.
Frühjahrs-Paletots in riesiger Aus-
wahl und neuesten Façons bei uns nur 10, 12, 15, 18,
20, 22, 24 M., die hochfeinsten, auch mit Seide ge-
füttert, 25, 27, 30 M.
Jaquet- u. Rockanzüge in den neuesten
Mustern, unter Garantie reeller Waare, sehr nur
12, 15, 18, 20, 22, 24, 27 M., Prachtexemplare 30,
33, 36 M.
Goldene 110, Leipziger-
strasse 110

Kur-Bade-Anstalt und Massage
für Rheuma-, Gicht- und Nervenranke
veraltete
Leiden
von **H. Mania,** Brunnenstrasse No. 16.
Loh-, Dampf- und Heissluft-Kasten-Bäder,
Kohlensäure und andere medizinische, sowie Wannendäder.
Lieferant u. Masseur sämtlicher Ortskranken- u. Freier Hilfskassen.
Die Filiale nur für Massage ist Thurnstr. 46 (4—5¹/₂ Uhr.)
Langjähriger, nicht in einigen Tagen ausgebildeter,
Anstalts-Masseur.
NB. Bitte meine Anstalt nicht mit der Brunnenstr. 2 zu verwechseln.

Eröffnungs-Anzeige!
Den werthen Einwohnern von Berlin-Ost, Friedrichsberg, Friedrichsfelde, Rummelsburg, Boxhagen, Lichtenberg, Wilhelmsberg und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich in
Berlin-Ost, 37, Frankfurter Allee 37, Ecke Samariterstraße
(unweit der Ringbahn-Station)
ein **Magazin eleganter Herren- und Knaben-Garderoben** eröffnet habe.
Genau achtzehnjährige, durch langjährige Kondition im Geschäft meines Bruders **Karl Zobel**, Köpnickstr. 121, und bei anderen ersten Firmen dieser Branche angeeignet, — **bedeutende Abschlässe**
mit gut eingeführten Fabrikanten, sowie tüchtige Zuschneide- und Arbeitskräfte — setzen mich in den Stand, nur beste Waare bei billigster Preisberechnung zu empfehlen. Die
preis festen Preise sind an jedem Gegenstand deutlich in gelben vermerkt, jede Uebervorteilung ist daher ausgeschlossen. — Bei Anfertigung nach Waach, wozu ich stets ein reich fortirtes Lager der neuesten und besten Stoffe
des In- und Auslandes vorrätig halten werde, übernehme ich jede Garantie für tadellosen Sitz und gute Ausführung. Es wird mein Bestreben sein, die Wünsche des mich besuchenden Publikums in jeder Weise zu befriedigen
zu stellen und bitte ich daher, mein Unternehmen gütig zu unterstützen. — Fahrgehl wird vergütet.
J. Zobel, Herren- und Knaben-Garderobengeschäft,
37, Frankfurter Allee 37, Ecke Samariterstraße,
unweit der Ringbahn.
Verantwortlicher Redakteur: August Jacoby in Berlin. Für den Inseratenteil verantwortlich: Th. Glöck in Berlin. Druck und Verlag von Max Wading in Berlin.

